



## **Sachstandsbericht**

# **Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutrale Stadtverwaltung in Heilbronn**

**Berichtszeitraum Sept 2022 bis Sept 2023**

## **Stabsstelle Klimaschutz**

### **1. Entwicklung der Arbeitsbereiche und Struktur**

Die Weiterentwicklung des Arbeitsbereiches und die schrittweise Umsetzung der Themenfelder im Klimaschutz und in der Klimaanpassung in Zusammenarbeit mit den Fach- und Themenverantwortlichen der Stadtverwaltung stand im Zeitraum 2022/2023 im Vordergrund der Tätigkeiten. Damit zusammenhängend ergaben sich Änderungen in Organisation, Personal und Aufgaben seitens Klimaschutzleitstelle.

Organisatorische Weiterentwicklung: Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses wurde zum 01.11.2022 die neue Stabsstelle Klimaschutz eingerichtet und die Leiterin bestellt. Die Zukunftsaufgaben Klimaschutz und Klimaanpassung wurden dadurch in einer eigenen Organisationseinheit in der Stadtverwaltung im Wirkungskreis des Bau- und Umweltbürgermeisters im Dezernat IV verankert. Im direkten Umfeld des OBM ist das Thema Nachhaltigkeit verblieben, genauer gesagt in der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung.

Personelle Weiterentwicklung: Da die Aufgabenfelder Klimaanpassung, klimaneutrale Stadtverwaltung, klimaneutrale Wärmeversorgung und Nachhaltigkeit noch nicht in der Stadtverwaltung verortet waren, wurden entsprechende Stellen geschaffen, die die Themenfelder verantworten und voranbringen können. Ferner wurden Stellenanteile in der Stabsstelle Klimaschutz aufgestockt um das Themenfeld Erneuerbare Energien, welches bis dato nicht in der Stadtverwaltung verankert war, bearbeiten zu können.



Aktuelle Arbeitsgrundlagen der Stadt Heilbronn im Kontext Klimaschutz und Klimaanpassung, die durch den Gemeinderat beschlossen bzw. über die der Gemeinderat informiert wurde, sind:

- **Fortschreibung Klimaschutz-Masterplan: treibhausgasneutrale Stadt Heilbronn 2035/2040 (2022)**
- **Klimaschutz-Masterplan (2021)**
- **Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel (2021)**

Der Klimaschutz-Masterplan umfasst hierbei Maßnahmen um die Klimaerwärmung langfristig zu vermindern, d.h. Maßnahmen die sich auf den Energiebedarf und –verbrauch beziehen. Eine Teilmaßnahme bezieht sich auf den Ausbau dekarbonisierter Wärmenetze und die damit notwendige Wärmeplanung. Die kommunale Wärmeplanung wird Ende 2023 abgeschlossen sein und ist eine strategische Planungsgrundlage, die Maßnahmen zur Wärmewende umfasst. Das Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel enthält Maßnahmen zur Anpassung an das Unveränderbare, d.h. den aktuellen Stand von etwa 1,1°C Klimaerwärmung seit 1990. Die räumliche Betroffenheit und Umsetzung vieler Maßnahmen wird in der raumstrukturellen Planung zu Hotspots und Klimaanpassung aktuell erarbeitet. Das Thema Nachhaltigkeit, das aktuell nur exemplarisch im Bericht aufgegriffen wurde, kann beispielsweise Aufschluss darüber geben wie Zielkonflikte bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen „gut“ gelöst werden können.

Damit **zusammenhängende langfristige Planungsgrundlagen** der Stadt Heilbronn sind:

- Kommunale Wärmeplanung (in Vorbereitung, Abschluss in 2023)
- Raumstrukturelle Planung zu Hotspots und Klimaanpassung (in Vorbereitung, Abschluss 2024)

Damit **zusammenhängende Berichte** der Stadt Heilbronn sind:

- Bericht zur nachhaltigen Entwicklung von Heilbronn (2020)
- Kommunaler Energiebericht

Damit **zusammenhängende weitere Strategien und Konzepte** der Stadt Heilbronn sind:

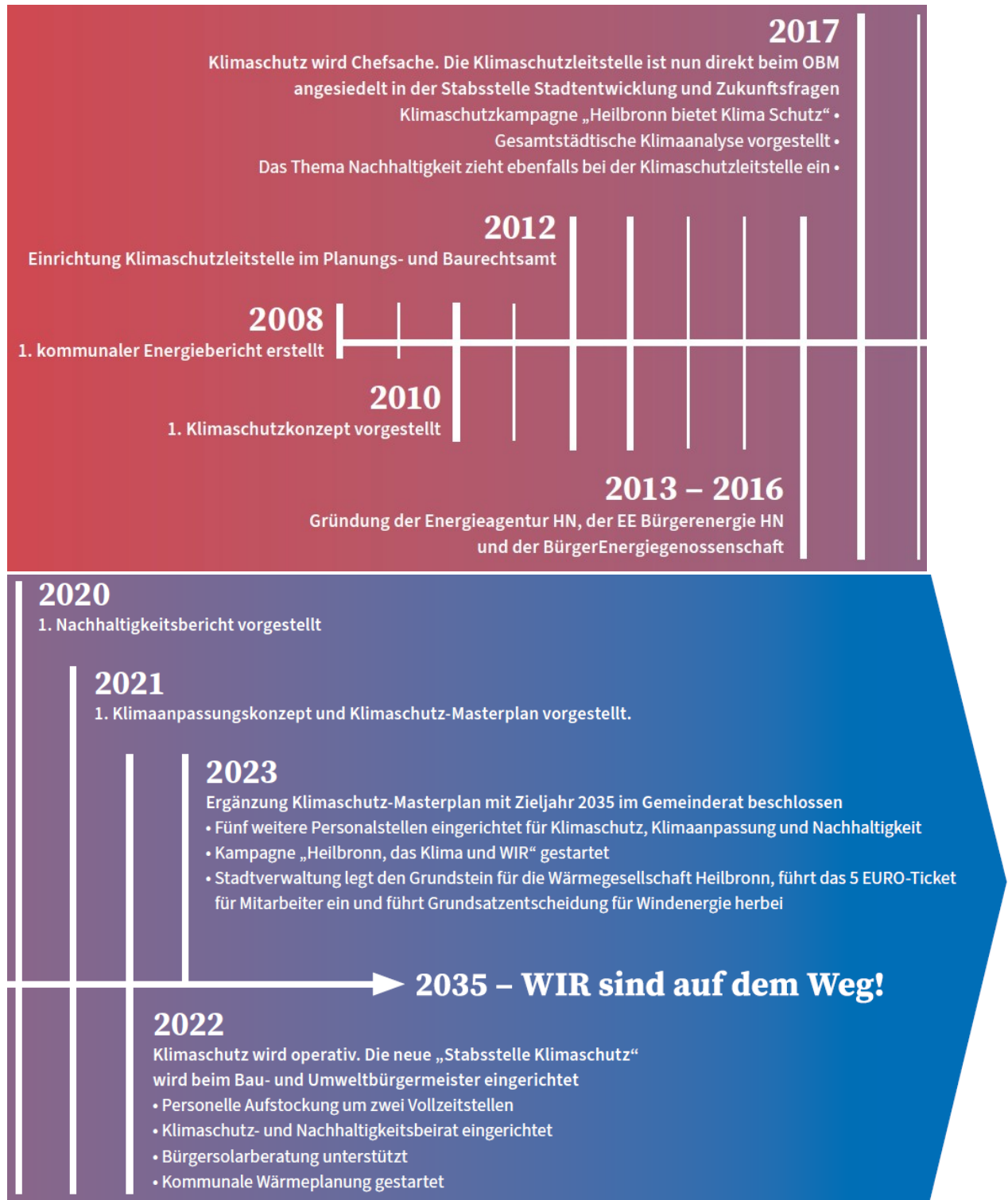
- Mobilitätskonzept als Klimaschutzteilkonzept
- Strategie Digitale Stadt Heilbronn 2030
- Stadtkonzeption Heilbronn 2030

Der vorliegende Sachstandsbericht befasst sich primär mit den neuen Aufgabenschwerpunkten der Stabsstelle Klimaschutz. Diese umfassen die Themenfelder Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutrale Stadtverwaltung. Die Darstellung des Sachstands unter Punkt 4 wurde mit Unterstützung der Fachämter erarbeitet.



## 2. Aufbau & Struktur der Stabsstelle Klimaschutz heute

### Klimaschutzmeilensteine in Heilbronn





## **Stabsstelle Klimaschutz**

- ist erste Kontaktstelle und Koordinationsstelle der Stadtverwaltung für Maßnahmen und Fragen zu den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutrale Stadtverwaltung.
- arbeitet eng mit diversen Fachämtern, dem städtischen Energiemanagement und städtischen Töchtern zusammen um Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen (z.B. Arbeitsgruppen mit Fokus auf Querschnittsthemen, Steuerungsgruppen, Beratung).
- arbeitet mit Akteuren aus der Stadtgesellschaft (z.B. Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat, themenspezifische Gruppierungen) zusammen um den Austausch und die Umsetzung zu fördern.
- arbeitet mit der Energieagentur Heilbronn zusammen, die als städtische Tochter eine unabhängige Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger Heilbronn anbietet.
- übernimmt überwiegend koordinierende und strategische Aufgaben als auch das Monitoring und die Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen und beteiligt sich an der Fördermitteleinwerbung.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen setzt die Stabsstelle Klimaschutz auf interne und/oder externe Kooperationen, fachliche Berater und Beteiligung.

Die Stabsstelle Klimaschutz umfasste im Berichtszeitraum drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen unterschiedliche Aufgabenbereiche zukamen. Ab 2024 werden in der Stabsstelle vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein, plus drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Tandem mit den jeweiligen Fachämtern geführt werden. Die Stabsstelle stellt agiles Arbeiten in den Vordergrund und hat bereits auf die E-Akte umgestellt.

## **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

- Frau Dr. Schmalzbauer: Leitung Stabsstelle & Weiterentwicklung strategischer Themenfelder (108)
- Frau Wang: Netzwerk und Projekte, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat (108)
- Herr Krasniqi: Haushalt, Fördermittel, Klimaschutzmonitoring, Projektarbeit (108)
- ab 2024 Herr Isenmann: Erneuerbare Energien (108)
- ab 2024 Frau Toellner: Klimaanpassung (67/108)
- ab 2024 Frau Djoufac: klimaneutrale Stadtverwaltung (75/108)
- (n.n.): klimaneutrale Wärmeversorgung (75/108)



### **3. Weitere Einrichtungen im Kontext Klimaschutz und Stadtverwaltung**

#### **Energieagentur Heilbronn**

Mit der Einrichtung der Energieagentur Heilbronn im Jahr 2016 wurde eine Einrichtung unter der Trägerschaft der Stadt Heilbronn und weiteren geschaffen, die kostenlose Erstberatung für Bürgerinnen und Bürger im Bereich Energie und Wärme anbietet. In der Energieagentur Heilbronn sind bis heute 1,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

#### **Bürgerenergiegenossenschaft**

Mit der Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft Heilbronn im Jahr 2013 wurde für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geschaffen sich an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien insbesondere auf lokaler und regionaler Ebene zu beteiligen. Beteiligen können sich Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen und Organisationen. Ansprechpartner für die Bürgerenergiegenossenschaft ist die Stabsiedlung.

Darüber hinaus existieren noch viele weitere Akteure in der Stadtgesellschaft. Eine kurze Übersicht ist in der aktuellen Broschüre „Heilbronn, das Klima und WIR“ (2023) gegeben.

### **4. Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutz-Masterplan und der Klimaanpassungsstrategie (und im Kontext Nachhaltigkeit) im Berichtszeitraum**

Mit Stand September 2023 ergibt sich in Bezug auf die (Vorbereitung der) und Umsetzung der Teilmaßnahmen folgendes Bild bezogen auf die Stabsstelle Klimaschutz:

- Verabschiedung des neuen Ziels „Treibhausgasneutrale Stadt 2035“ im Gemeinderat (287A/2022).
- Bewilligung der Projektförderung des Klimaanpassungsmanagers und Verabschiedung einer ersten Arbeitsgrundlage für das Klimaanpassungscontrolling im Gemeinderat (DS 107/2023).
- Durchführung strategischer Workshops zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Klimaschutz.
- Einrichtung von fünf weiteren Personalstellen im Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutrale Stadtverwaltung (und Nachhaltigkeit), die sich teilweise bis heute noch im Besetzungsverfahren befinden. Davon sind drei Personalstellen im Führungstandem von Stabsstelle und Fachamt und tragen damit auch zum neuen agilen Arbeiten bei (DS 096/2023).



- Herbeiführung der Grundsatzentscheidung zu Windenergie in Heilbronn und der Untersuchung von möglichen Windenergieanlagen in Kirchhausen (DS 073/2023 und DS 277/2023).
- Vorbereitung und Organisation von zwei Sitzungen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats sowie zwei Werkstattgesprächen.
- Vorbereitung der kommunalen Wärmeplanung in Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe aus internen und externen Fachexperten.
- In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Erarbeitung erster Schwerpunkte eines Hitzeaktionsplans (organisatorischer und informativer Teil).
- Mitarbeit bei den Vorbereitungen zur raumstrukturellen Planung Klimaanpassung, die den planerischen Teil des Hitzeaktionsplanes umfasst.
- Fortschreibung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Zeitraum 2016-2020.
- Vorbereitung des Förderantrags KLIMAFit für Unternehmen (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg) und entsprechend Aufbau des Netzwerkes.
- Vorbereitung und Durchführung der Klimaschutzkampagne „Heilbronn, das Klima und WIR“ und entsprechend Stärkung der Vorbildfunktion externer Akteure (Anlage 2 im Anhang).
- In Abstimmung mit vielen anderen Bereichen der Stadtverwaltung Vorbereitung der Einführung des Punktes Klimarelevanz in Gemeinderatsdrucksachen (Aktualisierung ADA 2/2022).
- Zusammenstellung der Grundlagen für die klimaneutrale Stadtverwaltung und erster Akteursworkshop.
- Abschluss des städtischen Förderprogramms für Mehrwegsysteme (Anlage 1 im Anhang) und Vorbereitung der Auszeichnung Fair Trade Town.

Darüber hinaus wurden seitens Fachämter weitere Maßnahmen bearbeitet, die den Klimaschutz-Masterplan oder die Klimaanpassungsstrategie direkt oder indirekt betreffen, wie beispielsweise die Definition der Mindeststandards für Klimaanpassung in der Bauleitplanung, das 5-EUR-Ticket für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Vorbereitung zur Gründung einer Wärmegesellschaft, die Vorbereitung zur Gründung einer Gesellschaft für Erneuerbare Energien, die Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge, der PV-Ausbau sowie der Anschluss kommunaler Gebäude an Wärmenetze.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Umsetzung der über 50 Maßnahmen finden sich in den nachfolgenden Abschnitten. Der aktuelle Stand wurde zusammen mit den Fachämtern erarbeitet.



## 4.1 Maßnahmen Ergänzung Klimaschutz-Masterplan

Die 9 TOP Maßnahmen der Ergänzung des Klimaschutz-Masterplans untergliedern sich in 36 Teilmaßnahmen. Davon wurden bei zehn Teilmaßnahmen bereits (Zwischen-)Ziele erreicht (grüne Markierung), 13 weitere Maßnahmen wurden begonnen (gelbe Markierung). Die in der Ergänzung des Masterplans aufgeführten Maßnahmen sind in ihrer Bandbreite und damit im zeitlichen Aufwand in Bezug auf die mögliche Umsetzung sehr unterschiedlich. Einige sind eher konzeptioneller Art, andere dagegen planerischer Art oder auch projektspezifisch.

Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines Klimaschutzmonitorings, das in Verbindung steht mit den Treibhausgaseinsparungen. Bis Mitte 2024 soll dieses implementiert sein.

Tabelle: Teilmaßnahmen Ergänzung Klimaschutz-Masterplan (Stand November 2023)

| Nr.    | Maßnahmentitel                                                                                        | Federführung   | Sachstand                                                                                                                                                                     |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 1.1 | Ausbau der Gebäude-PV:<br>Zielgruppenspezifische<br>Öffentlichkeitsarbeit und<br>Informationsangebote | Energieagentur | Öffentlichkeitsarbeit zusammen<br>u.a. mit PV-Netzwerk Heilbronn<br>Franken<br>Informationsflyer sowie Banner<br>liegen vor und die Webseite wird<br>regelmäßig aktualisiert. |
| TM 1.2 | Ausbau der Gebäude-PV:<br>Zentrales<br>Beratungsangebot                                               | Energieagentur | Die Energieagentur Heilbronn<br>bietet kostenlose Beratungen<br>rund um das Thema<br>Photovoltaikanlagen für alle<br>Bewohner der Stadt Heilbronn<br>an.                      |
| TM 1.3 | Ausbau der Gebäude-PV:<br>Finanziellen Anreize                                                        | 108            | Die Stadt Heilbronn hat derzeit<br>keine eigenen Förderprogramme.                                                                                                             |
| TM 1.4 | Ausbau der Gebäude-PV:<br>Vernetzung<br>(Energieberater/Kommunen<br>/Land/Div)                        | Energieagentur | Mitgliedschaft im PV-Netzwerk<br>Heilbronn Franken seit dem 01.<br>November 2022.<br>Teilnahme an interkommunalem<br>PV-Ranking „Wattbewerb“                                  |



|        |                                                                                               |                |                                                                                                                                                                                                                  |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 1.5 | Ausbau der Gebäude-PV:<br>Sensibilisierung für<br>Solarhandwerk (+ IHK<br>+ HWK)              | extern         | Verstärkte Fachkräfte-<br>qualifizierung u.a. durch:<br>Handwerkskammer HN<br>(Fachkraft für Solartechnik)<br>Energeno (Aufbau eigener<br>Bauabteilung)<br><br>Bürgersolarberatung Heilbronn<br>befähigt Bürger. |
| TM 2.1 | Ausbau der Freiflächen- und<br>Agri-PV: Initiierung einer<br>detaillierten<br>Potenzialstudie | extern         | In Diskussion.                                                                                                                                                                                                   |
| TM 2.2 | Ausbau der Freiflächen- und<br>Agri-PV: Grundlagen für die<br>Konzeptionierung des<br>Ausbaus | 63             | Der aktuelle Arbeitsstand wurde<br>am 19.09.2023 im B+U und am<br>05.10.2023 im GR vorgestellt.                                                                                                                  |
| TM 3.1 | Ausbau von<br>Windenergieanlagen:<br>Initiierung einer<br>detaillierten<br>Potenzialstudie    | extern         | Läuft in Abstimmung mit dem<br>Regionalverband.                                                                                                                                                                  |
| TM 3.2 | Ausbau von<br>Windenergieanlagen:<br>Standortsicherung                                        | 23             | Standort ("Stöckach<br>Kirchhausen") ausgewählt und<br>kommuniziert.                                                                                                                                             |
| TM 3.3 | Ausbau von<br>Windenergieanlagen:<br>Öffentlichkeitsarbeit und<br>Beteiligung                 | extern         | 1. Bürgerinformation Standort<br>Stöckach 28.11.23 durch Stadt<br>2. Bürgerinformation zum Projekt<br>im Januar 24 durch ZEAG/SWHN<br>geplant.                                                                   |
| TM 4.1 | Energetische Sanierung des<br>Gebäudebestandes:<br>Beratung f. Sanierung<br>/Karawane         | Energieagentur | Die Energieagentur Heilbronn<br>bietet kostenlose Beratungen<br>rund um das Thema Energetische<br>Sanierung für alle Bewohner der<br>Stadt Heilbronn an.                                                         |



|        |                                                                                                  |                |                                                                                                                                                       |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 4.2 | Energetische Sanierung des Gebäudebestandes:<br>Energetische Sanierungs-offensive                | Energieagentur | keine Aktivitäten.                                                                                                                                    |
| TM 4.3 | Energetische Sanierung des Gebäudebestandes:<br>Initiierung von energetischen Quartierskonzepten | 63             | Erste Vorschläge zu möglichen Gebieten liegen vor. Eine Abstimmung auf Dezernatsebene bzgl. der Beteiligten und des weiteren Vorgehens wird erfolgen. |
| TM 4.4 | Energetische Sanierung des Gebäudebestandes:<br>Handwerksoffensive (+ IHK + HWK)                 | extern         | nicht begonnen.                                                                                                                                       |
| TM 5.1 | Klimafreundliche Neubauten:<br>Schaffung von planungsrechtlichen Grundlagen                      | 63             | Richtlinie für klimaangepasste Neuplanung in der Bauleitplanung unter Berücksichtigung des Klimaschutzes ist in Vorbereitung.                         |
| TM 5.2 | Klimafreundliche Neubauten:<br>Information und Öffentlichkeitsarbeit                             | Energieagentur | nicht begonnen.                                                                                                                                       |
| TM 5.3 | Klimafreundliche Neubauten:<br>Initiierung eines Pilotprojekts                                   | 75             | nicht begonnen.                                                                                                                                       |
| TM 6.1 | Ausbau dekarbonisierter Wärmenetze:<br>Kommunale Wärmeplanung / Machbarkeitsstudien Umsetzung    | 108            | Wärmeplan erstellt s. DS 343/2023                                                                                                                     |
| TM 6.2 | Ausbau dekarbonisierter Wärmenetze: Speisung der Wärmenetze mit erneuerbaren Energien            | extern         | In Diskussion.                                                                                                                                        |



|        |                                                                                                                  |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 6.3 | Ausbau dekarbonisierter Wärmenetze: Initiierung von Pilotprojekten                                               | extern      | In Diskussion.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| TM 6.4 | Ausbau dekarbonisierter Wärmenetze: Akteursbeteiligung im Rahmen der Konzepterstellung zu kommunalen Wärmplanung | 108         | Veranstaltungen durchgeführt s. DS 343/2023; Bürgerveranstaltung für 2024 in Diskussion.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| TM 7.1 | Senkung der THG-Emissionen im Verkehrssektor: Förderung des Umweltverbunds                                       | 66          | Es gibt viele Aktivitäten um den Anteil von Verkehrswegen des Umweltverbundes zu erhöhen. Um einen aktuellen Stand der Arbeit zu erhalten, findet im Jahre 2023 eine Erhebung zur Ermittlung des Modal Splits statt. Die Ergebnisse werden 2024 erwartet. Danach kann man die Projekte im Bereich des Umweltverbundes der letzten Jahre auf die Gesamtwirkung überprüfen.                                                           |
| TM 7.2 | Senkung der THG-Emissionen im Verkehrssektor: Förderung des Umstiegs auf alternativer Antriebe                   | 66 / extern | Die Nutzung von alternativen Antrieben stellt ein Baustein für die Senkung der THG-Emissionen dar. Mit Stand 01.07.2023 gibt es laut Bundesnetzagentur 441 Ladesäulen in Heilbronn, 45 davon sind sogenannte DC-Ladestationen auch als Schnellladestationen bekannt. Die Stadt Heilbronn ist mit Anbieter von Ladeinfrastruktur in Kontakt und wird den Ausbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum durch Dritte fokussieren. |



|        |                                                                                                                    |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 7.3 | Senkung der THG-Emissionen im Verkehrssektor:<br>Fortschreibung<br>Mobilitätskonzept als<br>Klimaschutzteilkonzept | 66     | Siehe Förderung Umweltverbund.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| TM 8.1 | Vorbild Verwaltung:<br>Klimaschutz- und<br>Nachhaltigkeits-Beirat                                                  | 108    | Beirat tagt regelmäßig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| TM 8.2 | Vorbild Verwaltung:<br>THG-neutrale<br>Stadtverwaltung bis 2030<br>(Umsetzung, Zielpfade)                          | 75/108 | Projektleitung klimaneutrale Stadtverwaltung,<br>Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen, erster Austausch mit den betroffenen Fachämtern hat bereits 2023 stattgefunden, Zielpfade und Maßnahmen werden 2024 konkretisiert.                                                                                                                                                                                                   |
| TM 8.3 | Vorbild Verwaltung:<br>Klimaschutz in der<br>Verwaltungsstruktur<br>stärken (Personal +<br>Struktur)               | 108    | Klimarelevanz in Drucksachen und Aufbau Monitoring erfolgt 2024.<br><br>Drei Personalstellen im Besetzungsverfahren.<br><br>Programm „Klimascouts“ für Auszubildende mit Unterstützung von Amt 10 für 2022 beworben. Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl war keine Durchführung seitens Stadt Heilbronn möglich. Klimaschutz-Azubi-Gewinnspiel 2023 im Rahmen der Azubi-Tage mit 10 Beiträgen und insgesamt 12 Teilnehmern. |



|        |                                                                                                  |                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 8.4 | Vorbild Verwaltung:<br>Sanierung der kommunalen<br>Liegenschaften                                | 75             | Eine Objektstrategie für die kommunalen Gebäude befindet sich im Aufbau. Darin werden u.a. die Klimaschutzaspekte berücksichtigt. Auf dieser Grundlage werden im nächsten Schritt die prioritär zu sanierenden Gebäude abgeleitet.                                                                  |
| TM 8.5 | Vorbild Verwaltung:<br>Teilnahme der Stadt<br>Heilbronn am European<br>Energy Award-Prozess      | 75/108         | Start verschoben.                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| TM 8.6 | Vorbild Verwaltung:<br>Erstellung Abfallkonzept für<br>die Stadtverwaltung und<br>Schulen        | Dez. IV        | nicht begonnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| TM 9.1 | Öffentlichkeitsarbeit und<br>Kommunikation:<br>Initiierung Bürgerpakt &<br>Umweltpakt Wirtschaft | 108            | In Anschluss an die Klimaschutzkampagne 2023 startet der WIR-Pakt mit der Stadtgesellschaft Anfang 2024.<br><br>Mit dem Förderprogramm KLIMAFit wird 2024 ein Konvoi von 7 Heilbronner Unternehmen zusammengeführt und extern geschult. Die Stadtverwaltung übernimmt die Rolle des Projektträgers. |
| TM 9.2 | Öffentlichkeitsarbeit und<br>Kommunikation:<br>Stärkung der<br>Energieagentur                    | Gesellschafter | Antrag für Personal gestellt durch Energieagentur.                                                                                                                                                                                                                                                  |
| TM 9.3 | Öffentlichkeitsarbeit und<br>Kommunikation:<br>Pflanzung 50.000 Bäume für<br>Heilbronn           | 23             | Bisher keine Neuaufforstung möglich. An der Umsetzung der Maßnahmen wird 2024 gearbeitet.                                                                                                                                                                                                           |



|        |                                                                                                    |                     |                                                                                                                                                                                                          |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TM 9.4 | Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:<br>Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit                      | 108                 | Im Jahr 2023 wurde die Klimaschutzkampagne „Heilbronn, das Klima und WIR!“ gestartet, Schwerpunkte waren thematisch bezogen auf die Ergänzung des Klimaschutzmasterplans, der WIR Pakt schließt 2024 an. |
| TM 9.5 | Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:<br>Städtisches Förderprogramm zur energetischen Sanierung | 108                 | Die Stadt Heilbronn hat derzeit keine eigenen Förderprogramme.                                                                                                                                           |
| TM 9.6 | Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:<br>Wettbewerb unter Schulen                               | Energieagentur / 40 | Seit September 2022 bietet die Energieagentur Heilbronn im Rahmen des Förderprogramms "Klimaschutz Plus" kostenlose Unterrichtseinheiten und Workshops für Schulen in Heilbronn an.                      |



## 4.2 Maßnahmen Klimaanpassungskonzept

Von den 31 Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel wurden 18 begonnen (gelbe Markierung) und bei sieben weiteren Maßnahmen wurden bereits (Zwischen-)Ziele erreicht (grüne Markierung). 14 Maßnahmen sind Teil der raumstrukturellen Planung. Die künftige Planungsgrundlage zur Umsetzung soll unter der Federführung von Amt 67 vorangebracht werden. Zur personellen Unterstützung der Maßnahmenumsetzung wurde Anfang 2022 ein Projektantrag für eine finanzielle Förderung eines Klimaanpassungsmanager gestellt. Dieser wurde 2023 bewilligt.

Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines Klimaanpassungsmonitorings. Mit Einrichtung der Stelle eines Klimaanpassungsmanagers und dessen erfolgreichen Besetzung ab Januar 2024, wird das Monitoring spezifiziert und schrittweise umgesetzt.

Tabelle: Maßnahmen Klimaanpassungskonzept (Stand November 2023)

| Nr. | Maßnahmentitel                                              | Federführung | Sachstand                                                                                                |
|-----|-------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Schaffung personeller Kapazitäten zur Konzeptumsetzung      | 108          | Stelle des Klimaanpassungsmanagers wird zum 01.01.2024 besetzt.                                          |
| 2   | Beteiligung an Förderprogrammen zur Umsetzung der Maßnahmen | 108/67       | Förderzusage seitens Z-U-G Mitte 2023.                                                                   |
| 3   | Umsetzung eines Controlling-Konzepts                        | 108          | Controlling Konzept wurde im Gemeinderat verabschiedet und wird vom Klimaanpassungsmanager spezifiziert. |



|   |                                                                           |         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---|---------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | Entwicklung eines stadtweiten Leitbildes zur Anpassung an den Klimawandel | 67/108  | Leitbildprozess im Klimaanpassungsprozess begonnen:<br>Resiliente Schwammstadt, urbane Gartenstadt und gesunde Großstadt.<br>Der 2021 vom GR zur Kenntnis genommene Landschaftsplan 2030 enthält weitreichende Leitbild-Elemente und Maßnahmenempfehlungen zur Klimaanpassung (Alleen, Baumreihen, urbane Wäldchen, pocket parks, innerörtliche Grünverbindungen, Entsiegelung und Begrünung von Stellplätzen, Entnahme von Drainrohren und Wiedervernässung von landwirtschaftlichen Flächen, Bachrenaturierungen und Auenentwicklung, Öffnung der Mündungsbereiche der Neckarseitengewässer, See in den Böckinger Wiesen, Dach- und Fassadenbegrünung, Retentionsmulden, Mulden-Rigolen-Systeme, temporär flutbare Straßen und Plätze, Zisternen, ... |
| 5 | Etablierung einer dezernatsübergreifenden Steuerungsgruppe                | 108     | Dezernatsübergreifende Steuerungsgruppe tagte 2022 einmal, mit dem Ergebnis, dass kleiner dynamische Arbeitsgruppen effektiver sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 6 | Teilentsiegelung und Begrünung von Verkehrsflächen                        | 67 / 23 | Entwürfe aus 2008 für mehrere Innenstadt-Innenhöfe zur Teilentsiegelung und Begrünung vorhanden, Sanierungskonzept von 1998 für das Industriegebiet Am Neckar vorhanden, teilweise umgesetzt (Begrünung, Aufwertung, Fahrradwege...), Im Bereich Forst: Ehem. Waldschänke entsiegelt und aufgeforstet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



|    |                                                                                                         |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7  | Schutz und Erhalt innerstädtischer Grünflächen und Prüfung der Klimaresistenz vorhandener Pflanzenarten | 67 | Die Stadt schützt und erhält fortlaufend nach neustem Stand der Fachkenntnisse die kommunalen Grünflächen; seit 20 Jahren experimentiert 67 mit Baumarten, Pflanzgrößen, Pflanzbeetgrößen, Substraten, Bewässerungen, um Straßenbäumen und sonstigen Pflanzungen das Überleben zu ermöglichen.                                         |
| 8  | Sicherung und Ausbau großräumig übergreifender Freiraumstrukturen                                       | 67 | Grünleitbild 1992: Alleenring um die Innenstadt, Grüner Ring um die Siedlungserweiterungsflächen des 19. Jahrhunderts, Grüngürtel um die Siedlungsgebiete der Kernstadt mit Neckargartach und Böckingen. Weiterentwicklung des Grünleitbilds im LP2030: Kulturlandschaftsparks für alle Stadtteile und innerörtliche Grünverbindungen. |
| 9  | Erstellung eines Baumkonzepts/ Begrünungsprogramms                                                      | 67 | Baumkonzept Innenstadt, von Büro C. Biegert, 2008; Vorschläge für Baumreihen und Alleen im Maßnahmenplan des LP2030.                                                                                                                                                                                                                   |
| 10 | Einführung einer Baumschutzsatzung und einer Begrünungssatzung                                          | 67 | Amt 67 bereitet Synopse über Baumschutz und Satzungen in anderen Kommunen für GR-Sitzung Anfang 2024 vor.                                                                                                                                                                                                                              |



|    |                                                                          |         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----|--------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11 | Erhalt und Förderung der Biodiversität                                   | 67      | Ackerrandstreifenprogramm im Außenbereich seit 20 Jahren; schrittweise Umstellung des Pflegemanagements öffentlicher Grünflächen von Rasen zu Wiese, wo sinnvoll, seit einigen Jahren; Biodiversitätskampagne 2022 im Innenbereich für Privatpersonen, Anlage von wegbegleitenden Blühstreifen in öffentlichen Parks und Grünanlagen zur Erhöhung der Biodiversität. |
| 12 | Bildung einer Arbeitsgruppe "Landwirtschaft im Klimawandel"              | 108     | Nicht begonnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 13 | Feldheckenkonzeption                                                     | 67      | Die Stadt pflegt die städtischen Feldhecken abschnittsweise im Rahmen des Grüninselprogramms nach den Erfordernissen des Artenschutzes.                                                                                                                                                                                                                              |
| 14 | Intensivierung der Zukunftsstrategie Waldentwicklung                     | 23      | Beschleunigte Umsetzung des Waldumbaus von labilen Fichtenbeständen zu - nach heutigem Wissensstand - klimastabileren Laub-Mischwäldern mit Schwerpunktbaumart Eiche.                                                                                                                                                                                                |
| 15 | Wissensvermittlung und Bildung der Bevölkerung zu den steigenden Risiken | 53 / 67 | Vortragsreihe in den Quartierszentren zum Thema 'Hitze und Gesundheit' (Zielgruppe: vulnerable Gruppen) als Teil des 2023 vorgestellten sechs Punkte Plans zum Thema Prävention Hitze und Gesundheit. Sowie Karte im raumstrukturelles Konzept 2024.                                                                                                                 |
| 16 | Erhöhung des Grünflächenanteils/ Entsiegelung an Schulen und Kitas       | 67      | Für die Begrünung von Schulhöfen stehen in 2023 50.000 EUR zur Verfügung, 1. Maßnahmen - Baumpflanzungen sind umgesetzt.                                                                                                                                                                                                                                             |



|    |                                                                                        |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17 | Verstärkte Entsiegelung und Begrünung im Bereich der Kliniken/Alten- und Seniorenheime | 67    | nicht begonnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 18 | Erlebnisraum "Grünes Zimmer" in der Innenstadt                                         | 67    | Bestandteil der Sommerzonen Turmstraße und Lohtorstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 19 | Sonnenschutzmaßnahmen in Aufenthalts- und Pausenbereichen                              | 67/66 | Mangels ausreichender Anzahl von Bäumen auf Marktplatz, Kiliansplatz und vor der Harmonie stellen 67/ 68 jeden Sommer temporär Kübel, z.B. mit Palmen, Oleander o.ä. auf. Zusätzlich wird auf dem Kiliansplatz mit Sonnensegeln temporär schattiert.                                                                                                                                                                                                                               |
| 20 | Klimaangepasste Neuplanung                                                             | 63/67 | "Richtlinie für klimaangepasste Neuplanung in der Bauleitplanung" ist in Vorbereitung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 21 | Klimaanpassung in Bestandsquartieren                                                   | 63/67 | In Sanierungskonzepten für die Innenstadt, bzw. das Industriegebiet "Am Neckar" teilweise enthalten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 22 | Sensibilisierungskampagne zur naturnahe Gartengestaltung                               | 63/67 | Service-Center Bauen beteiligt sich an der Biodiversitätskampagne von 67 mit der Verteilung kostenloser Saatguttütchen und Flyern zum Thema naturnahes Gärtnern. Die auf beiden Produkten aufgelisteten links führen über die auf der städtischen Homepage zusammengefassten Informationen hinaus zu umfassenden Informationsangeboten, z.B. von der bundesweiten Kampagne "Tausende Gärten - tausende Arten", mit denen die Stadt Heilbronn kooperiert, oder zum Naturgarten e.V. |



|    |                                                                       |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|-----------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 23 | Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung privater Bereich           | 67       | Auflage Förderprogramm ist vorgesehen. Vorbereitende Öffentlichkeitsarbeit in der #SommerZone 2023 durchgeführt.                                                                                                                                                                                                         |
| 24 | Dach- und Fassadenbegrünung Gewerbe-/Industriebebauung                | 63       | in Diskussion, bei Neuplanung Umsetzung in Bebauungsplänen                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 25 | Dach- und Fassadenbegrünung kommunale Liegenschaften/ Lärmschutzwände | 75       | Dachbegrünung wo möglich, denn Flächen werden auch für PV-Anlagen benötigt; bisher keine Fassadenbegrünung in Planung.                                                                                                                                                                                                   |
| 26 | Helle Fassadenfarben und helle Asphaltflächen                         | 66/75/67 | Fassadenfarbe und Asphaltflächen bisher nicht systematisch als Klimaanpassungskriterium behandelt. Beispiele für Aufhellungen jedoch auch unter dem Aspekt Mikroklima: Verkehrslösung Sonnenbrunnen, CEF-Radweg Südbahnhof, Kirchbrunnenstraße/ Kramstraße                                                               |
| 27 | Beratungstätigkeit Objektschutz (Hochwasser)                          | 70 (63)  | Es wird Informationsmaterial für die Bürger angeboten. Auch wir dauerhaft im Rahmen von Beratungstätigkeiten und Anfragen der Kunden auf die Problematik hingewiesen. nicht gestartet<br>Bildung einer Arbeitsgruppe mit Amt 63 und Abstimmung einer gemeinsamen Strategie wegen fehlenden Kapazitäten in beiden Ämtern. |
| 28 | Sensibilisierungskampagne zur Regenwassernutzung                      | 70       | nicht begonnen.<br>Stelle wurde genehmigt.<br>Ausschreibungsverfahren läuft.                                                                                                                                                                                                                                             |
| 29 | Verstärkung des Regenwassermanagements                                | 67       | Konzeptionierung in laufenden Projekten.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |



|    |                                                        |    |                                                                                      |
|----|--------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 30 | Auenrenaturierung und Auenentwicklung                  | 67 | Im Prozess. Beispiele: Horkheimer Insel, Neckarhabitat                               |
| 31 | Wasserrückhaltung durch die Anlage von Tümpeln im Wald | 23 | Drei Tümpel bereits angelegt; davon ein größerer Tümpel mit guter Wasserspeicherung. |

### 4.3 Nachhaltigkeit

Mit Einrichtung der Stabsstelle Klimaschutz wurde die Zuständigkeit der Zukunftsaufgabe „nachhaltige Entwicklung“ an die Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung übergeben. Eine Kooperation und regelmäßiger Austausch mit den künftigen Themenverantwortlichen wird angestrebt, insbesondere im Rahmen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates. Die Besetzung der in 2023 neu eingerichteten Stellen für den Bereich Nachhaltigkeit wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist daher ausschließlich der Fortschritt der Projekte bis Ende 2022 dargestellt. Erste (Zwischen-)Ziele wurden bereits erreicht (grüne Markierung) bzw. Aktivitäten begonnen (gelbe Markierung).

Tabelle: Maßnahmen Nachhaltigkeit (Stand 11.07.2023)

| Nr. | Maßnahme                      | Frist      | Sachstand                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----|-------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     | Förderung von Mehrwegsystemen | 31.12.2022 | Abgeschlossen.<br>Drei Förderrunden wurden durchgeführt. Insgesamt haben über 30 Gastronomen teilgenommen (Punkt 3d des "5-Punkte-Programms für unser Heilbronn" <b>DS 83/2021</b> ). Die Förderung endete im Dezember 2022. (vgl. Anlage 2 im Anhang). |



|  |                                               |                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Sensibilisierungskampagne für Mehrweggeschirr | 31.12.2022                                                                                                            | Parallel zum Förderprogramm wurde eine kleine Sensibilisierungskampagne Ende 2022 gestartet. Plakate wurden erstellt und den am Förderprogramm teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung gestellt. Zugleich Posts auf Social Media, ein Instagram Fotowettbewerb sowie eine Anzeige im Abfallratgeber der Entsorgungsbetriebe (vgl. Anlage 2 im Anhang).                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|  | Nachhaltigkeits- und Energiewendetage BaWü    | 22.09.2023<br>(Kiliansplatz)<br><br>23.09.2022<br>(Kiliansplatz)<br><br>23.-26.09.2022<br>(Turmstraße/<br>SommerZone) | Wie jedes Jahr werden die Nachhaltigkeitstage von der Lokale Agenda 21 Heilbronn mit Unterstützung von anderen lokalen Organisationen organisiert.<br><br>Die Klimaschutzleitstelle hat in 2022 die Organisation und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und in Zusammenarbeit mit den Fachämtern in der SommerZone zu Themen wie Strom & Wärme, fairer Handel und regionale Produkte, Mehrweg-verpackungen und Müllvermeidung informiert<br><br>Auch in 2023 war die Stabsstelle Klimaschutz zusammen mit der Energieagentur mit einem Informationsstand auf den Nachhaltigkeitstagen vertreten (vgl. Anlage 3 im Anhang). |
|  | Nachhaltigkeits Check                         | Keine                                                                                                                 | Ab 2024 wird der Punkt Klimarelevanz in Gemeinderatsdrucksachen mit aufgenommen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |



|  |                                                                          |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--|--------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Auszeichnung als <i>Fairtrade-Town</i>                                   | Keine | Der Gemeinderat hat in 2018 beschlossen, dass sich die Stadt Heilbronn an der <i>Fairtrade-Town</i> Kampagne beteiligen soll (Fortsetzung zu <b>DS 178 vom 25.10.2018</b> ). Erste Gespräche mit den Teilnehmern fanden in 2022 statt, und es wurde eine Kandidatenliste für eine Steuerungsgruppe mit Akteuren aus der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und die Politik/Verwaltung erstellt. Übergabe an Amt 105. |
|  | Fortschreibung <i>Bericht zur nachhaltigen Entwicklung von Heilbronn</i> | keine | Fortschreibung in Planung. Der erste Nachhaltigkeitsbericht (März 2020) bietet eine Diskussionsbasis und soll in regelmäßigen Abständen zusammen mit der Bürgerschaft fortgeschrieben werden ( <b>DS 180/2020</b> ). Der erste Bericht wurde mit dem Deutschen Institut für Nachhaltige Entwicklung e.V. (Hochschule Heilbronn) zusammengestellt. Übergabe an Amt. 105                                          |

## 4.4 Akteursbeteiligung intern/extern

### a) Arbeitsgruppen/Steuerungsgruppen

Die Arbeitsgruppen befassen sich mit den großen Querschnittsthemen im Klimaschutz, der klimaneutralen Stadtverwaltung und der Klimaanpassung. Je nach Thema wurden Vertreter unterschiedlicher relevanter Fachämter oder auch weitere Fachakteure mit einbezogen.

**Beispiel Kommunale Wärmeplanung:** Zur Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung wurde eine Begleitgruppe etabliert, die sowohl Vertreter der relevantesten Fachämter (75, 63) als auch lokale Energieversorger (ZEAG, HNVG) umfasste und die Stabsstelle als auch



Greenventory bei den Arbeiten unterstützte. Die Gruppe begleitete die wichtigsten Phasen des kommunalen Wärmeplans. Darüber hinaus wurden im Laufe der Erstellung des kommunalen Wärmeplans Workshops mit weiteren relevanten Fachakteuren (z.B. Energieversorger, Stadsiedlung, IHK, HWK und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung) als auch der Lokalpolitik durchgeführt.

**Beispiel Energieeffiziente Quartiersentwicklung:** Um über die weitere Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung und die energieeffiziente Quartiersentwicklung zu beraten fand ein erstes Treffen der wichtigsten Fachakteure der Stadtverwaltung und weiteren statt. Die Beratungen sind fortlaufend.

**Beispiel Klimaneutrale Stadtverwaltung:** Die energiebezogenen Klimaaspekte der städtischen Gebäude werden vom kommunalen Energiemanagement bereits überwacht und bilanziert. Weitere Treibhausgasemissionen, welche die Stadtverwaltung verursacht, werden bislang noch nicht systematisch erfasst. Daher fand am 2. Mai 2023 eine Auftaktrunde mit Vertretern aus den technischen Ämtern 66, 67, 68, 70 und 75 sowie 10 und 37 statt, um weitere CO<sub>2</sub>-relevante Bereiche zu ermitteln. Neben dem Energiesektor wurden die Bereiche Mobilität, Methanemissionen (Deponie), Beschaffung von Verbrauchsgütern, Vergabe von Bauleistungen (graue Energie) und sonstige Dienstleistungen identifiziert. Mit erfolgreicher Besetzung der neu eingerichteten Stelle des Projektleiters klimaneutrale Stadtverwaltung ab April 2024 wird der Fahrplan zur klimaneutralen Stadtverwaltung spezifiziert und in enger Zusammenarbeit mit den Fachämtern schrittweise umgesetzt.

**Beispiel Hitze & Gesundheit:** Auf der ersten Sitzung der dezernatsübergreifenden Steuerungsgruppe „Klimaschutz und Klimaanpassung“ wurde unter anderem das Themenfeld Hitze als Querschnittsthema identifiziert. Infolge erfolgte ein regelmäßiger Austausch zwischen Gesundheitsamt und Stabsstelle Klimaschutz um insbesondere den Gesundheitsaspekt besser herauszuarbeiten. Organisatorische und präventive Maßnahmen bei akuter Hitze wurden identifiziert. Entsprechend wurde Ende 2023 ein 6-Punkte-Plan im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat seitens Gesundheitsamt vorgestellt, der als Ergänzung zum langfristigen, planerischen Ansatz, der raumstrukturellen Planung des Grünflächenamts, zu sehen ist. Beides zusammen gedacht, ergibt den Hitzeaktionsplan der Stadt Heilbronn.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Klimaschutz in weitere Arbeitsgruppen oder Steuerungsgruppen eingebunden, die sich beispielsweise mit Themen wie „Raumstrukturelle Planung in der Klimaanpassung“ oder „Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung“ befassen.

## **b) Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat**

Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat diskutiert, begleitet und bewertet Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung unter ökologischen, sozialen und ökonomischen



Gesichtspunkten. Darüber hinaus erarbeitet er Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, der Klimawandelanpassung und zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Heilbronn, und schließlich wirkt er nach außen als Multiplikator in die Stadtgesellschaft, um die Ziele des Klimaschutz-Masterplans und die Maßnahmen des Klimaschutzes, der Klimawandelanpassung und der Nachhaltigkeit in der Breite der Bürgerschaft und der Akteure in Heilbronn sichtbarer zu machen.

Der Beirat hat insgesamt 25 Mitglieder, darunter zehn Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats, 13 sachkundige Mitglieder aus dem öffentlichen Leben und zwei Personen aus der Stadtverwaltung (Vorsitz, Geschäftsführung). Den Vorsitz des Beirats übernahm Ende des Jahres 2022 der Bau- und Umweltbürgermeister. Die Geschäftsführung liegt aktuell bei der Stabsstelle Klimaschutz. Die Amtsperioden des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats entsprechen den Amtszeiten des Gemeinderats. Die erste Amtszeit des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats endet somit mit der nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 2024.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen und zwei Werkstattgespräche des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates statt. Das Werkstattgespräch bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, sich in einer kleineren Gruppe vertieft über komplexe Themen zu informieren und auszutauschen. Die zwei Werkstattgespräche innerhalb der Berichtszeit befassten sich mit der kommunalen Wärmeplanung und dem Thema Windenergie in Heilbronn. Dazu gab es jeweils verschiedene Impulsvorträge mit anschließender Diskussion. Die 2. bis 4. Sitzung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates befassten sich schwerpunktmäßig mit den Top-Maßnahmen der Fortschreibung des Klimaschutz-Masterplans und relevanten Fortschritten hinsichtlich der Maßnahmenumsetzung, u.a. kommunale Wärmeplanung und raumstrukturelle Klimaanpassungsplanung. In diesen drei Sitzungen wurden zwei Drucksachen zur Vorberatung vorgelegt, diverse Anfragen der Mitglieder wurden beantwortet und werden nach und nach in den Sitzungen bzw. Werkstattgesprächen weiterverfolgt.



### **c) Externe Gruppen**

#### **Runder Tisch Bildungseinrichtungen (15. Februar 2023)**

Vertreter unterschiedlichster Bildungseinrichtungen aus Heilbronn, angefangen von Kinderbetreuung oder Hochschulen bis hin zur Trägern von Weiterbildungsangeboten, waren eingeladen, um sich zum Thema Klimaschutz auszutauschen und mögliche Synergien zu finden. Es stellte sich heraus, dass viele Einrichtungen bereits im Klimaschutz aktiv sind, ob in der Sensibilisierung oder bei Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasen. Eines der Ergebnisse des Workshops war, dass ein regelmäßiger Austausch und ein Pakt im Bereich Klimaschutz von Interesse wäre.

#### **Runder Tisch Energieberater (12. Oktober 2023)**

Organisiert von der Energieagentur Heilbronn, wurden verschiedene in Heilbronn tätige Energieberater, Bürgersolarberatung Heilbronn, Energieversorger als auch die KEFF+ Heilbronn-Franken eingeladen, um sich zum Thema Energieberatung und damit zusammenhängende Herausforderungen auszutauschen und mögliche Synergien zu finden. Der Austausch zeigte, dass der Beratungsbedarf sowohl im Stadtgebiet als auch im Umland hoch ist. Geplant wurde, eine „Beratungslandkarte“ der vorhandenen Angebote zu erstellen und weitere Treffen sowie Kooperationen zu organisieren.

#### **Ausblick: WIR-Pakt (Start in 2024)**

Die Aktivitäten im Jahr 2023 zeigten, dass ein engerer Zusammenschluss zwischen Stadtverwaltung und externe Organisationen als sinnvoll erachtet wird, um dem neuen Ziel „Treibhausgasneutrale Stadt bis 2035“ mehr Gewichtung zu verleihen und als Vorbilder gemeinsam voranzuschreiten. In diesem Zuge soll in 2024 ein WIR-Pakt mit interessierten Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereinen, etc. gegründet werden, in welchem das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035 aktiv unterstützt wird.

#### **Ausblick: KLIMAfit Förderprogramm für Unternehmen (voraussichtlich ab März 2024)**

Die Einbindung von Akteuren aus der Wirtschaft ist eine Teilmaßnahme im Klimaschutz-Masterplan. Vergangene Workshops mit der Wirtschaft zeigten, dass Interesse für einen engeren, organisierten Austausch vorhanden ist. Viele befinden sich bereits auf dem Weg oder machen ersten Schritte in Richtung betriebliches Klimaschutzmanagement. Das Förderprogramm KLIMAfit unterstützt insbesondere Letztere. Durch eine Kombination aus Gruppenworkshops und Einzelberatungen vor Ort profitieren die Teilnehmer von Vernetzung, Schulungen und der Erstellung einer Treibhausgasbilanz sowie eines Maßnahmenkatalogs. Fachlich betreut wird dies von einem externen Berater. Die Stadt Heilbronn koordiniert als Projektträger den Konvoi.



#### **d) Sonstiges**

Neben der Durchführung von Kampagne u.ä. wird auf Anfrage auch aktiv in beispielsweise Vorträgen über den derzeitigen Stand der Arbeit berichtet sofern es die begrenzte Zeit zulässt. Vorträge im Rahmen des städtischen Klimaschutzes fanden daher bei der VHS Heilbronn, den BUGA Freunden, Hochschule Heilbronn (Masterstudiengang Digitalisierung und Nachhaltigkeit), dem Internationalen Jugend Summer Camp der Experimenta, der Intergovernmental School of Governance CAS DHBW, Rotary Club Heilbronn-Neckartal statt oder auch im Rahmen von Podiumsdiskussionen der Lokalpolitik.

Vertreten mit einem Informationsstand zum städtischen Klimaschutz: SDG-Jugendgipfel 2023 am Bildungscampus, Nachhaltigkeitstag am Kiliansplatz 2022/2023.

Daneben diverse Treffen und Gespräche mit Klimaschutzmanagern, Energieagenturen und weiteren Akteuren aus dem direkten Umfeld des Stadtgebiets und Landkreises.

### **5. Mitgliedschaften und Wettbewerbe**

Mit dem Beitritt zum Klimabündnis im Jahr 2011 hat sich die Stadt Heilbronn freiwillig zu ambitioniertem und gerechterem Klimaschutz verpflichtet (Senkung der Treibhausgasemissionen um 10 Prozent alle 5 Jahre). Dazu kommt die Umsetzung von effektivem und umfassenden Klimaschutz im Einklang mit den Klima-Bündnis-Prinzipien – „fair, naturkonform, lokal, ressourcenschonend und vielfältig“ und die Förderung der Klimagerechtigkeit gemeinsam mit den indigenen Völkern – durch die Unterstützung ihrer Rechte, den Schutz der biologischen Vielfalt und den Verzicht auf Holz aus Raubbau.

Ferner ist die Stadt Heilbronn im Jahr 2016 dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg beigetreten. Damit bekennt sich die Stadt Heilbronn zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz und zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes.

Im Jahr 2023 (Stand: Juli 2023) liegt Heilbronn im Städtechallenge „Wettbewerb“ auf Platz 25 der Großstädte. Das ist ein Fortschritt gegenüber Platz 73 im Jahr 2021. Ziel ist, durch den Wettbewerb den Ausbau der Solarenergie zu beschleunigen.



## **6. Förderprogramme (2022/2023)**

Die Einwerbung von Fördermitteln ist wichtig, jedoch sehr zeitintensiv in Projektantragstellung und Abwicklung. Aus diesem Grund findet die Einwerbung sehr gezielt statt. In der Stabsstelle Klimaschutz werden primär Mittel eingeworben, die im Zusammenhang mit Fachpersonal im Bereich Klimaschutz/Klimaanpassung, der Konzepterstellung oder Vernetzung stehen. Die eingeworbenen Mittel bei aktuellen Projekten belaufen sich aktuell auf

- Klimaanpassungsmanager, ZUG/BMU (Zuwendungsbescheid vom 06.07.2023, Höhe der Zuwendung: 181.265,47 €)
- KLIMAFit Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (in Vorbereitung; Fördersumme voraussichtlich 10.600 €)

Projektanträge für die Umsetzung vieler fachspezifischen Maßnahmen (d.h. beispielsweise Investitionsförderungen für Großprojekte wie energieeffiziente Sanierung, Bauen, Mobilität) werden seitens Fachämter gestellt und liegen außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stabsstelle Klimaschutz. Beispielsweise wurde der Projektantrag für das erfolgreich eingeworbene Projekt „Bahnbogen Süd“ im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ (Fördersumme 4.804.200 EUR) seitens Amt 67 vorbereitet.

## **7. Geplante Aufgabenschwerpunkte für 2024**

Bei der Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutz-Masterplans spielen die neun TOP-Maßnahmen mit ihren Teilmaßnahmen eine vorrangige Rolle. Alle Maßnahmen sind miteinander verflochten und greifen ineinander. Jedoch ist bei vielen Maßnahmen eine Konkretisierung und „Übersetzung“ auf bestehende Strukturen und Aufgaben in der Stadtverwaltung notwendig. Dies wird auch im kommenden Jahr noch weiter geschärft werden müssen. Ab 2024 wird in der Stabsstelle Klimaschutz ein Themenverantwortlicher für den Bereich Erneuerbare Energien tätig werden. Denn durch die Elektrifizierung ist der Ausbau der erneuerbaren Energien einer der wichtigsten Bereiche der Energiewende. Die Stadtverwaltung hat dies erkannt und setzt vermehrt auf die Themen Wind, PV und ggfs. Wasserstoff. Im Jahr 2024 wird zugleich das Klimaschutzmonitoring fertig gestellt werden und somit die jährliche Berichterstattung vereinfacht, transparenter und mit konkreten Zahlen zur Treibhausgaseinsparung hinterlegt werden.

Durch die erfolgreiche Besetzung der Projektleiterin zur klimaneutralen Stadtverwaltung wird auch dieses Thema in 2024 mehr in den Vordergrund gerückt werden. Ziel soll sein, Maßnahmen zusammen mit den Fachämtern zu konkretisieren, einen realistischen Fahrplan zu erstellen und die nächsten Schritte einzuleiten. Der bisher turnusmäßig erstellte Energiebericht



mit Fokus auf die kommunalen Gebäude wird künftig in das Controlling der klimaneutralen Verwaltung integriert.

Auch das Thema Klimaanpassung wird 2024 durch die erfolgreiche Besetzung der neuen Stelle eine viel stärkere Gewichtung in der Stadtverwaltung erhalten. Der Klimaanpassungsmanager wird hier einerseits koordinierend tätig werden aber auch Teilmaßnahmen schrittweise, zusammen mit den jeweiligen Fachämtern, sinnvoll und zielgerichtet umsetzen.

Bezogen auf die Stabsstelle werden die Aufgabenschwerpunkte voraussichtlich in folgenden Bereichen liegen:

- Begleitung der Umsetzung der Ergebnisse aus der kommunalen Wärmeplanung
- Schaffung von Kapazitäten für die energieeffiziente Quartiersentwicklung, Sanierung und Begleitung der Definition von Mindeststandards für Bauleitplanung
- Stärkung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirates und dessen Aufgaben
- Stärkung der Vorbildfunktion durch den WIR-Pakt mit der Stadtgesellschaft „treibhausgasneutrale Stadt bis 2035“, Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung des Ausbaus Erneuerbarer Energien
- Vernetzung und Schärfung der internen Schnittstellen
- Anbahnung Großprojekte, Förderprogramme
- Aufbau Monitoring Klimaschutz- und Klimaanpassung

Die Stabsstelle Klimaschutz ist jedoch nur ein kleiner Teil in der Verwaltung, die zu einer erfolgreichen Umsetzung beitragen kann. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sind alle relevanten Fachämter und auch Tochtergesellschaften gefragt, denn nur gemeinsam kommen wir schrittweise den Zielen näher und können einerseits unseren Treibhausgasausstoß reduzieren und andererseits die Stadt auf die wärmeren Temperaturen von mindestens 2-3°C und den damit einhergehenden Folgen schrittweise vorbereiten.



## **Anlage 1 zum Sachstandsbericht**

### **Abschlussbericht - Klimaschutzkampagne 2023 „Heilbronn, das Klima und WIR“**

**Durchführung: Stabsstelle Klimaschutz**

**Zeitraum: Februar bis Oktober 2023**

#### **Heilbronn, das Klima und WIR**

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Ziel, in bis 2035 treibhausgasneutral zu werden, ist der Beitrag der Stadtgesellschaft wichtig, da über 90 % der Treibhausgasemissionen nicht direkt von der Stadtverwaltung beeinflussbar werden können, sondern den Aktivitäten der Stadtgesellschaft (d.h. Unternehmen, private Haushalte etc.) unterliegen.

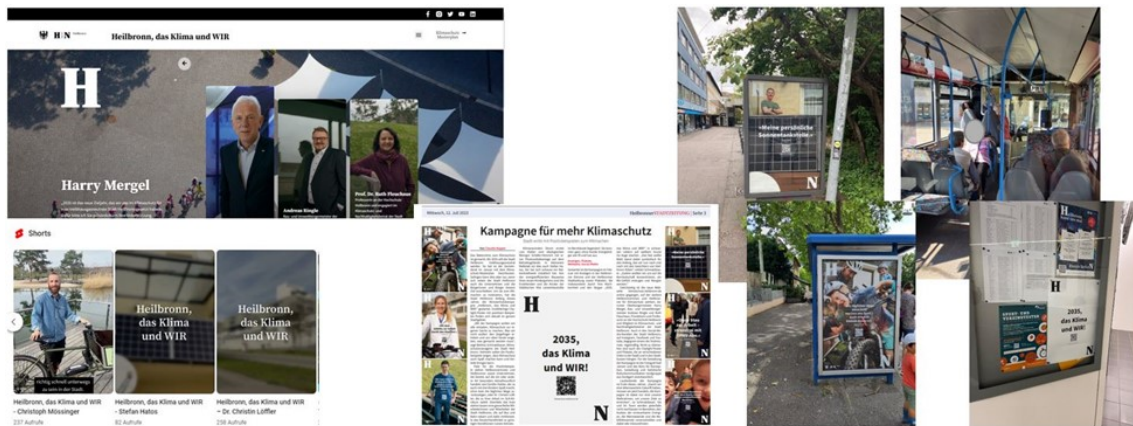
Aus diesem Grund wurde im Februar 2023 die Klimaschutzkampagne der Stadt Heilbronn „Heilbronn, das Klima und WIR“ gestartet. Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzes und eine von neun TOP-Maßnahmen des Klimaschutzmasterplans, in der relevante Akteure mobilisiert und Klimaschutzaktivitäten sichtbar gemacht werden. Die Kampagne trägt somit indirekt zum Klimaschutz bei und unterstützt die Zielerreichung von mindestens 7 TOP-Maßnahmen.

Ziel der Kampagne war es, die Fokusthemen Energie-, Wärme- und Mobilitätswende in den Vordergrund zu rücken, die positiven Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen plakativ aufzuzeigen und darauf zu verweisen, wie jeder zur Einsparung von Treibhausgasen beitragen kann. Im Vordergrund standen 16 Positivbeispiele aus Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft. Mit Unterstützung eines Fotografen und einer Kommunikationsagentur (Auftragnehmer: Axel Jansen und Team) wurden positive Beispiele aus der Stadtgesellschaft, von Heilbronnerinnen und Heilbronnern bis hin zu großen Unternehmen, in Alltagssituationen festgehalten. Die Bilder mit Kurzzitaten, die Kurzfilme und die Kurzgeschichten erzählten von den Persönlichkeiten und ihrer Rolle bei der Energie-, Wärme- oder Mobilitätswende. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation wurden diese Bilder und Videos über verschiedene Informationskanäle kommuniziert. Dazu gehören die Kampagnenwebseite ([www.klimaschutz.heilbronn.de](http://www.klimaschutz.heilbronn.de)) die überarbeitet wurde, die Überarbeitung der entsprechenden Webseiten der Stadt Heilbronn, Social Media (15 Kurzvideos x 4 Kanäle), eine Anzeige in der Lokalzeitung, City Light Poster in der Stadt (188 Plakate über je 1 Woche alle 3 Monate mit ausgewählten Positivbeispielen und Statements zum Beitrag), die Stadtzeitung (2 Anzeigen), Poster in Bussen (15 Buslinien über je 6 Monate), Plakate bei Ämtern und weiteren Partnern (ca. 300) sowie in lokalen Akteursnetzwerken.

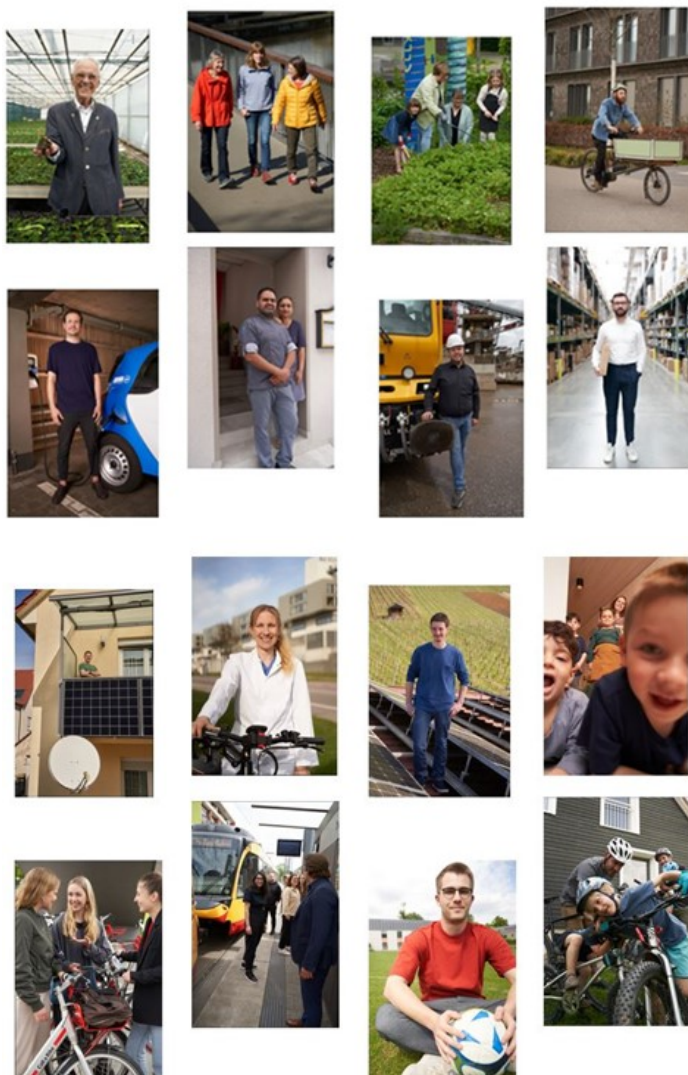
Die Kampagne endete im November 2023 mit einer Broschüre, die Ziele und Positivbeispiele zusammenfasst als auch mit unterschiedlichen Geschichten hinterlegt wurde. Die Broschüre wurde gedruckt und steht auch in digitaler Form zur Verfügung.



## Beispiele: Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutzkampagne 2023



## Beispiele: 16 Positivbeispiele aus der Stadtgesellschaft





## **Anlage 2 zum Sachstandsbericht**

### **Abschlussbericht – Mehrwegpfandsystem (Stand Juli 2023)**

#### **1. Städtisches Förderprogramm**

Durch den Einsatz von Mehrwegsystemen (Becher und Schüsseln) soll sich das Müllaufkommen in der Stadt Heilbronn verringern. Damit soll auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die Stadt Heilbronn möchte die Heilbronner Gastronomiebetriebe bei der Einführung eines Mehrwegsystems für to-go Becher bzw. to-go Schüsseln mit einem einmaligen Betrag von 380€/Unternehmen finanziell unterstützen.

Durchführung: Klimaschutzleitstelle (Stabsstelle Klimaschutz)

Laufzeit: Start September 2021 – Ende Dezember 2022 mit der Einführung der gesetzlichen Mehrwegangebotspflicht im Januar 2023

Förderrunden: 3

Teilnehmende Betriebe: 19

Gesamtbetrag der vergebenen Fördermittel: 7.220,00€

Kommunikation:

- Stadt HN Homepage – eigene Seite (unter Nachhaltigkeit)
- Pressemitteilungen
- E-Mail an Betrieben durch HMG City Managerin
- Zwei Informationsveranstaltungen am 15.03.2021 und 12.04.2021 Heilbronner Gastronomiebetriebe

#### **2. Sensibilisierungskampagne zum städtischen Förderprogramm**

Das Ziel der Kampagne war es, Bürgerinnen und Bürger auf das Mehrwegangebot aufmerksam zu machen und zu informieren, um Einwegmüll in der Innenstadt zu vermeiden und zu reduzieren. Dies erfolgte mittels Poster in Betrieben, Mitteilungen in der Stadtzeitung, auf der Webseite und dem Abfallratgeber der Entsorgungsbetriebe.

Laufzeit: September 2022 – Ende Dezember 2022 mit der Einführung der gesetzlichen Mehrwegangebotspflicht im Januar 2023

Durchführung: Klimaschutzleitstelle (Stabsstelle Klimaschutz)



## Öffentlichkeitsarbeit mittels

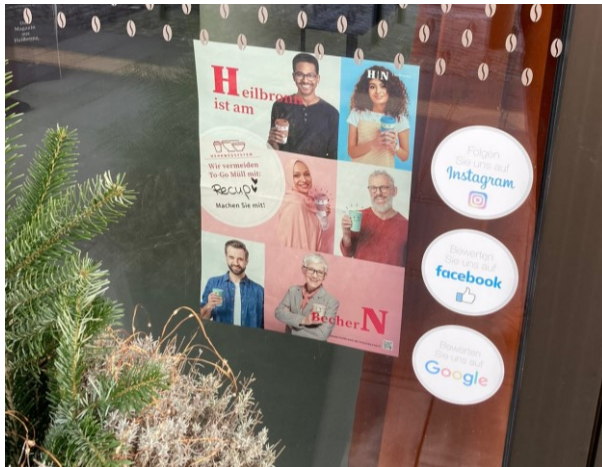
- Poster: Auftragnehmer Werbeagentur Gruppe Sepia. Design und Druck der A3 Plakate und Online-Grafiken, die nicht nur das Thema aufgreifen sondern sich auch die Vielfalt der Stadtgesellschaft aufgreifen.
- Am 26.09.22 wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitstage in der SommerZone ein Nachmittag zum Thema Mehrweggeschirr und Abfallvermeidung mit den Entsorgungsbetrieben organisiert. Informationsmaterial, Banner, Spiele und Give-Aways wurden den Passanten angeboten.
- Anzeige im Abfallratgeber 2023
- Plakatverteilung an die Unternehmen mit Mehrwegangeboten (Oktober 2022)
- Mit Unterstützung der Pressestelle
  - Pressemitteilung Homepage: 20.10.2022 (Kampagne zu Mehrwegsystemen gestartet)
  - Beitrag in Stadtzeitung Nr. 22, 02.11.2022
  - Social Media Kampagne und Instagram Gewinnspiel (15. November -09. Dezember 2022) ohne Gewinnausschüttung

## Beispiel: Rückseite des Abfallratgebers der Entsorgungsbetriebe in 2023

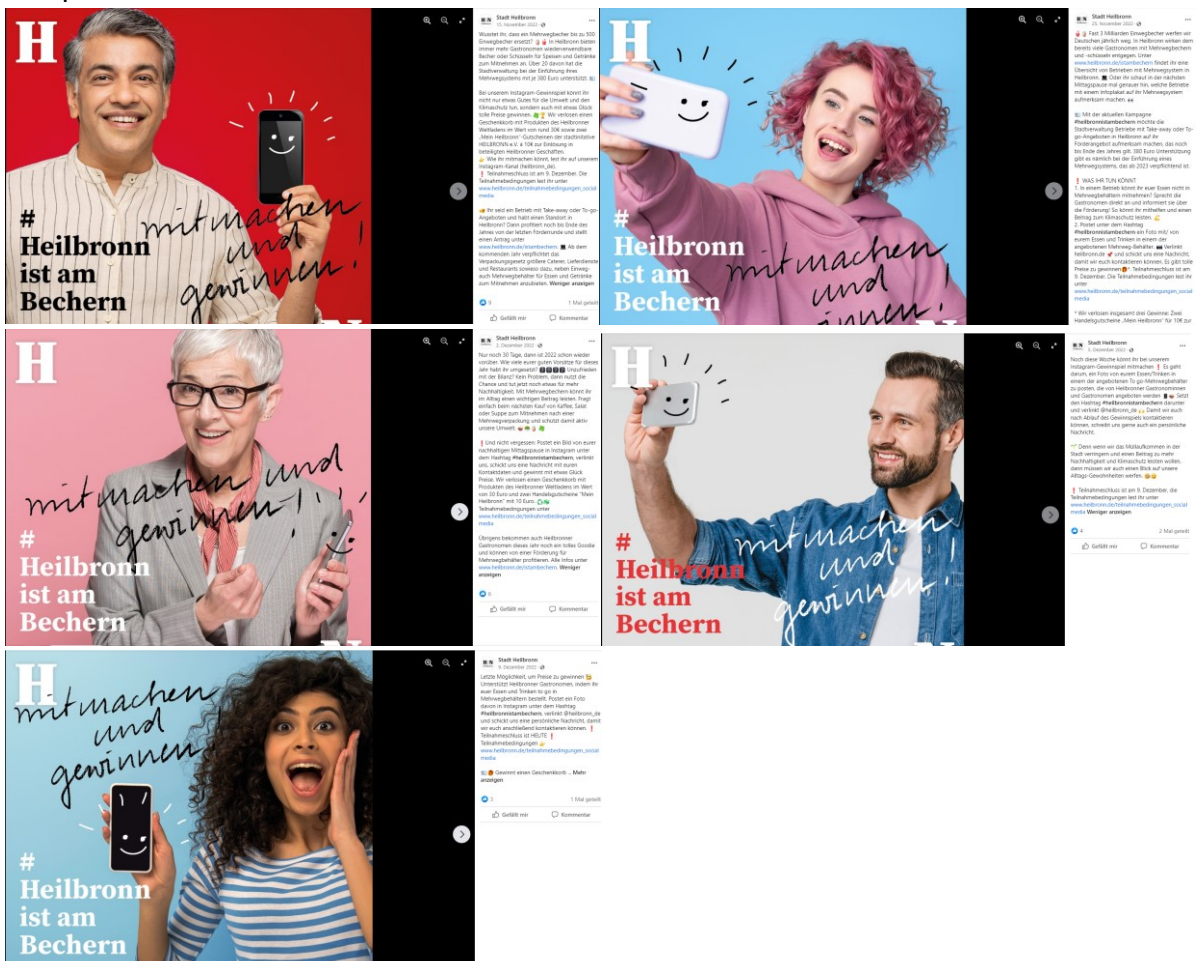




## Beispiel: Poster für teilnehmende Betriebe



## Beispiele: Social Media Posts





## **Anlage 3 zum Sachstandsbericht**

### **Abschlussbericht –Nachhaltigkeits- und Energiewendetag BaWü 2022 und 2023**

#### **Nachhaltigkeitstage 2022**

Aktionstage: 23. – 26. September 2023 in der Turmstraße/SommerZone

Die Klimaschutzleitstelle engagierte sich in 2022 in der Gruppe der lokalen Agenda 21 zur Vorbereitung der Nachhaltigkeitstage als auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Zugleich organisierte die Klimaschutzleitstelle über vier Tage einen Informationsstand am Bücherregal in der Sommerzone. An diesen Tagen wurde in Rücksprache mit unterschiedlichsten lokalen Akteuren wie der Energieagentur, dem Weltladen, den Entsorgungsbetrieben uvm. Infomaterialien, Spiele, Give-Aways gesammelt angeboten und zusammen mit externen Fachexperten der Entsorgungsbetriebe und Energieagentur versucht mit den Passanten zu folgenden Themen ins Gespräch zu kommen:

- Strom und Wärme (am 23. September organisiert zusammen mit der Energieagentur Heilbronn),
- Fairer Handel und regionale Produkte (am 24. und 25. September) sowie
- Mehrwegverpackungen und Müllvermeidung (am 26. September mit den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn).

Der 10. Nachhaltigkeitstag in Heilbronn wurde von der Lokalen Agenda 21 Heilbronn mit Unterstützung weiterer lokaler Organisationen auf dem Kiliansplatz organisiert. Erstmals gab es dazu zwei weitere Standorte im Stadtgebiet: die Experimenta bot auf dem Vorplatz der Experimenta Mitmachaktionen an und die Klimaschutzleitstelle war in der Sommerzone in der Turmstraße aktiv. Oberbürgermeister Mergel eröffnete die Veranstaltung gefolgt von einer Diskussionsrunde mit Bau- und Umweltbürgermeister Herr Ringle, Landtagsabgeordnete der Grünen Frau Gudula Achterberg und weiteren. Ferner besuchte Ministerialdirektor und Leiter des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Herr Dr. Münter die Veranstaltung.



In diesem Zeitraum fanden auch Aktivitäten des Amtes für Straßenwesen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt.

## Nachhaltigkeitstag 2023

Aktionstag: 22. September 2023 am Kiliansplatz

Die Stabsstelle Klimaschutz war gemeinsam mit den interkulturellen Umweltmentoren (Projekt der Stabsstelle Chancengleichheit) und der Energieagentur als auch mit über 30 weiteren Akteuren auf dem Kiliansplatz vertreten und informierte über den Klimaschutzmasterplan mittels zugehöriger Kampagne. Die Bürgerinnen und Bürger wurden über das städtische Ziel der treibhausgasneutralen Stadt bis 2035 informiert und die Klimaschutzkampagne 2023 wurde in Form von Plakaten und Bannern präsentiert. Ferner wurden Infomaterialien und Give-Aways seitens Energieagentur angeboten und auf Beratungsangebote aufmerksam gemacht.

Der Nachhaltigkeitstag am 23. September auf dem Kiliansplatz wurde von der Lokalen Agenda 21 Heilbronn mit Unterstützung weiteren lokaler Organisationen organisiert. Bürgermeisterin Agnes Christner eröffnete die Veranstaltung.



Das Amt für Straßenwesen organisierte in diesem Zeitraum Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, das Grünflächenamt eine Kletterpflanzenaktion in der Sommerzone zusammen mit den BUGA Freunden, der Weltladen die „Faire Woche“ und die Experimenta Mitmachaktionen auf dem Experimentaplatz.